

Die Große Volksmenge: Im Himmel oder auf der Erde?

Der vorliegende Text ist in der Hoffnung geschrieben worden, dass diejenigen Zeugen Jehovas, die die Wahrheit lieben und aus Unkenntnis ein anderes Evangelium über eine große Volksmenge mit irdischen Zukunftshoffnungen verkünden, das christliche Evangelium annehmen (Galater 1, 8-9). Aus diesem Grund werden einige Beweise präsentiert, die belegen, dass die Große Volksmenge, die in Offenbarung 7, 9-17 erwähnt wird, nach der heiligen Schrift eine himmlische und keine irdische Menschengruppe darstellt.

Die vorliegende Analyse ist ebenfalls nützlich für jeden Christen, der sich für die Interpretation der Offenbarung des Johannes interessiert.

Nach der Beschreibung einer rätselhaften Gruppe von 144.000 Israeliten, erblickt der Apostel eine genauso rätselhafte „Große Volksmenge“:

Offenbarung 7, 9: „Nach diesem sah ich: Und siehe, eine große Volksmenge...“

Der Ausdruck „große Volksmenge“ kommt auch in **Offenbarung 19, 1** vor, wo die Große Volksmenge im Himmel erscheint: „Nach diesem hörte ich etwas wie eine laute Stimme einer großen Volksmenge **im Himmel**“.

Offenbarung 7, 9: „...die niemand zählen konnte,...“

In **1. Mose 13, 6** kündigt Gott Abraham an, dass sein Samen so zahlreich sein würde, **„so dass, wenn jemand den Staub der Erde zählen kann, auch deine Nachkommen gezählt werden.“** So wie niemand den Staub auf der Erde oder den Samen Abrahams zählen kann, so kann also auch keiner die Große Volksmenge zählen. **Die Offenbarung weist mit diesem Ausdruck („die niemand zählen konnte“) deutlich darauf hin, dass die Große Volksmenge der Samen Abrahams ist.**

Die Zeugen glauben, dass der Samen Abrahams nur aus 144.000 Gläubigen besteht, das „geistige Israel“, das alleine in den Himmel kommen wird. Hier sehen wir aber, dass **nicht nur 144.000 sondern unzählige** Menschen der Samen Abrahams sind.

Nach **Gal. 3, 29** gilt: „Wenn ihr aber des Christus seid, so seid ihr damit Abrahams Nachkommenschaft und nach der Verheißung Erben.“ **Wenn jemand also nicht zum Samen Abrahams und zu seinen Erben gehört, ist er auch nicht „des Christus“, ALSO KEIN CHRIST.** Die Große Volksmenge muss also notwendigerweise zum „Samen Abrahams“ gehören.

Auch der nächste Vers zeigt, dass die Erben mit Jesus Christus heilige Miterben des Himmlischen Königreiches sind: **Römer 8, 16-17: „Wenn aber Kinder, so auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi“.**

Die Große Volksmenge ist also der nicht zählbare Samen Abrahams, der mit Jesus Christus das himmlische Königreich erbt.

Offenbarung 7, 9: „...aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen,...“

Die Zeugen glauben, dass nur 144.000 zu den „Königen und Priestern Gottes“ gehören. In **Offenbarung 5, 9-10** sehen wir hingegen, dass diejenigen, die **„aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation“** erkauft wurden, **„Könige und Priester“** sind. Im Gegensatz dazu werden die 144.000 in der Offenbarung als Israeliten bezeichnet. (**Offenbarung 7, 4-8**).

Offenbarung 7, 9: „...stand vor dem Thron und vor dem Lamm, ...“

Der Thron Gottes ist im Himmel. Also befindet sich auch die Große Volksmenge im Himmel, da sie **vor** dem Thron Gottes steht.

Die Präposition „vor“ ist hier nicht metaphorisch gemeint, als ob z. B. jemand feierlich sagt, „wir stehen hier vor Gott dem Allmächtigen, der alles sehen kann usw“. Denn **Johannes beschreibt hier eine Vision. Er beschreibt, wie er sieht, dass die große Volksmenge im Himmel vor Gott steht.** “. Johannes kann nicht in einer von Gott gegebenen Vision etwas an einer Stelle sehen, wo es nicht hingehört. Wenn wir metaphorisch sprechen, **kann uns niemand wirklich vor Gott stehen sehen.** Der Vers, um den es hier geht, beginnt nämlich mit den Worten „Nach diesem **SAH ICH: und siehe, eine große Volksmenge ... STAND vor dem Thron**

Offenbarung 7, 9: „...bekleidet mit weißen Gewändern...“

Offenbarung 7, 14: „...sie haben ihre Gewänder gewaschen und sie weiß gemacht im Blut des Lammes...“

Das „Lamm“ ist Jesus Christus. In **Jesaja 1, 18** sehen wir, dass jemand gereinigt wird, wenn Gott seine Sünden vergibt. **„Wenn eure Sünden rot wie Karmesin sind, wie Schnee sollen sie weiß werden. Wenn sie rot sind wie Purpur, wie Wolle sollen sie werden.“**

Die Große Volksmenge ist also **gerechtfertigt** durch ihren Glauben an das Opfer Jesu Christi.

In **Offenbarung 3, 5** heißt es: **„Wer überwindet, der wird so mit weißen Kleidern bekleidet werden, ...“** Wer ist aber derjenige, der überwindet?

Offenbarung 2, 26: „Und wer überwindet und meine Werke bis ans Ende bewahrt, ...“

Offenbarung 12, 11: Und sie haben ihn (den Teufel) überwunden wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben

nicht geliebt bis zum Tod!

Überwinder ist also, wer dem Teufel bis zum Ende widersteht, indem er Christus bis zum Tod treu bleibt.

Im Zusammenhang der obigen Verse wird deutlich, dass die Große Volksmenge bis zum Schluss, bis zum Tod, durchgehalten haben muss, um weiße Gewänder tragen zu können. Wenn aber die Große Volksmenge zu den Überwindern gehört, muss sie auch das himmlische Königreich zusammen mit Jesus Christus erben, gemäß den folgenden Versen:

Offenbarung 2, 26 und 3, 21: „wer überwindet..., dem werde ich Macht über die Nationen geben...“, „Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen...“

Die Große Volksmenge ist also nichts anderes als ein Teil der Gemeinde der Heiligen, bestimmt für das himmlische Königreich.

Das ist auch in Offenbarung 22, 14-15 zu erkennen: **Glücklich, die ihre Kleider waschen, ... und durch die Tore in die Stadt hineingehen! Draußen sind die Hunde ... und jeder, der die Lüge liebt und tut.**

Die Stadt aber, um die es sich hier handelt, ist eine himmlische Stadt, wie aus dem vorigen Kapitel 21 eindeutig zu erkennen ist. Diese Stadt ist, wie den Versen 9-10 zu entnehmen ist, die Gemeinde oder die Braut Christi, d.h. alle die zusammen mit ihm im Reich Gottes Könige sein werden. **Wer nicht dazu gehört, wird hier mit einem Hund verglichen.** Da es also außerhalb dieser Stadt keine Christen geben kann und die Große Volksmenge zu denjenigen gehört, „die ihre Kleider waschen“ und in die Stadt hineingehen, **besteht die Gemeinde nicht nur aus 144.000 sondern aus unzähligen Personen.**

Ein anderes Problem ergibt sich hier für die WTG- Lehre, die besagt, dass die große Volksmenge erst am Ende der 1.000- Jahresherrschaft bzw. des Millenniums nach bestandener Endprüfung gerecht gesprochen wird. Da die große Volksmenge nach Kap. 7, 14 ihre Gewänder bereits

gewaschen bzw. weiß gemacht hat, als sie aus der großen Drangsal kommt, müsste sie **VOR DEM MILLENNIUM** gerecht gesprochen worden sein.

Offenbarung 7, 13: „Und einer von den Ältesten begann und sprach zu mir: Diese, die mit weißen Gewändern bekleidet sind - wer sind sie, und woher sind sie gekommen?“

Aus **Offenbarung 4, 4** und **7, 11** geht eindeutig hervor, dass die hier erwähnten **24 Ältesten sich „rings um den Thron“ Gottes im Himmel befinden**. Wenn der Älteste nun fragt, **woher sie gekommen sind**, weist er darauf hin, dass **die Große Volksmenge zu ihm gekommen ist, also IN DEN HIMMEL**.

Offenbarung 7, 15: „...und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel;“

Wie kann aber die Große Volksmenge **in Gottes Tempel** gewesen sein, wenn sie keine **Priester** sind?

Im alten Israel, **konnten nur die Priester den Tempel betreten. Also ist die Große Volksmenge eine priesterliche (und somit himmlische) Klasse, sodass nicht nur die 144.000 Priester sein können.**

Die Wachturm- Gesellschaft (WTG) versucht dem mit der folgenden Behauptung zu entgegnen:

„Der Tempel verfügt auch über einen Hof. Die Große Volksmenge befindet sich also nicht innerhalb des Gebäudes, sondern draußen auf dem Hof. Sie müssen somit nicht notwendigerweise Priester sein.“

Der Begriff „Tempel“ (= ναός) **BEZEICHNET ABER NUR DAS GEBÄUDE**, wie man eindeutig in **Offenbarung 11, 2** erkennen kann: **„Und den Hof, der außerhalb des Tempels ist, lass aus und miss ihn nicht!“**

Da die WTG um die Problematik weiß, versucht sie trickreich diese zu umgehen, indem sie nach ihrer Gewohnheit den Text der Heiligen Schrift in ihrer eigenen Übersetzung verfälscht: **„Aber was den Vorhof außerhalb des**

Tempel[heiligums] betrifft, wirf ihn hinaus und miss ihn nicht, ...“

Ohne Respekt vor dem heiligen Text, und unter Missachtung der Warnung in Offenbarung 22, 18 fügt sie den Begriff „**Heiligtum**“ hinzu, um ihre bloßgestellte Lehre rechtfertigen zu können.

Wo befindet sich aber der Tempel, **innerhalb dessen** die Große Volksmenge Gott **als Priester** dient?

Offenbarung 11, 19: „Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet,...“(Jeder Kommentar erübrigt sich hier..)

Offenbarung 7, 15-17: „...und der auf dem Thron sitzt, wird über ihnen wohnen ... und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen.“

Die Große Volksmenge wird auch im folgenden Vers im gleichen Zusammenhang erwähnt:

Offenbarung 21,2-4: „Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel von Gott herabkommen, ...wie eine...Braut...Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen...“

Der aufmerksame Leser wird feststellen, dass hier **die Große Volksmenge in das Zelt Gottes einbezogen wird**, der Gemeinde, die **„aus dem Himmel herabkommt“**.

Eine Parallele finden wir bei Apostel Paulus, der bestätigt, dass diejenigen unter denen Gott wohnen wird (und zu denen die Große Volksmenge gehört), **Söhne und Töchter Gottes** sind. **2. Korinther 6,16-18: „...wie Gott gesagt hat: `Ich will unter ihnen wohnen und wandeln, und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.` ...und werde euch Vater sein, und ihr werdet mir Söhne und Töchter sein...“**

Die Große Volksmenge ist in der Offenbarung an vielen Stellen gegenwärtig, und **immer als Teil des himmlischen**

Jerusalem, der Gemeinde Gottes. Es gibt nicht eine Klasse für den Himmel und eine andere für die Erde, da die Gemeinde diejenige ist, die vom neuen Himmel auf die neue Erde herabkommt.

Das genau verwirrt die Zeugen Jehovas. Sie kennen nicht die einfache Wahrheit des Evangeliums, dass **die Heiligen nicht nur die „neuen Himmel“, sondern auch die „neue Erde“ bewohnen** werden. So werden keine zwei Klassen benötigt, sondern nur eine: die Gemeinde Gottes, die niemand zählen kann.

N. M.

Artikel erstellt am: 18-8-2010.

Letzte Überarbeitung am: 18-8-2010.

